



## Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/016/2018

Federführung: Dezernat I	Datum: 25.01.2018
Bearbeiter: Jens Holthusen	

	<b>Sichtvermerke</b> 
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>
Schulausschuss	15.02.2018

**Erneuerung der Tiefbauhalle der BBS Ammerland; hier: Überarbeitung der Planungen**

**Beschlussvorschlag:**

Der schulfachlichen Notwendigkeit die Planungen für die bereits beschlossene Erneuerung der Tiefbauhalle zu überarbeiten wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/>	
Einmalige Kosten		Investiv <input checked="" type="checkbox"/>	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam <input type="checkbox"/>	

## **Sachverhalt:**

In den 70'er Jahren wurde die Tiefbauhalle für Übungsarbeiten von Auszubildenden für das Pflasterer-Handwerk errichtet. Das Gebäude ist einfachster Bauart und besteht aus einschaligem Mauerwerk in Fugenglattstrich, zwei Feldern mit Glasbausteinen für die Belichtung mit Tageslicht und einem Flachdach aus Trapezblech mit Bitumenabdichtung. In den 80'er Jahren wurden zusätzlich einfache Anbauten in Holzbauweise in Eigenleistung durch die Schule errichtet.

Die gesamte Bausubstanz ist zwischenzeitlich stark gealtert und entspricht nicht dem üblichen Standard. Darüber hinaus haben sich die Anforderungen an die Halle und die Nebenräume geändert, so dass von Seiten der BBS der Wunsch geäußert wurde, die Tiefbauhalle im Rahmen einer grundlegenden Sanierung an die geänderten Anforderungen anzupassen.

Auch vor dem Hintergrund einer prognostizierten weiteren Auslastung der Tiefbauhalle hat der Kreistag in seiner Sitzung am 08.12.2016 (TOP 32) eine grundlegende Erneuerung der Tiefbauhalle beschlossen.

Nach Abschluss der Planungen durch den Eigenbetrieb Immobilienbetreuung wurden die Pläne der BBS Ammerland vorgestellt.

Dabei wurde festgestellt, dass sich zwischenzeitlich die Anforderungen des Schulbetriebes gegenüber den ursprünglichen Planungen deutlich geändert haben (vgl. Anlage 1).

Beispielsweise werden immer mehr Schülerinnen im Bereich Bautechnik unterrichtet. Für diese Schülerinnen sind bisher keine Umkleideräume vorgesehen. Aber auch für Lehrkräfte und Schüler müsste die Thematik der Umkleideräume nochmals überdacht werden.

Auf Grund der steigenden Schülerzahlen benötigt die Berufsschule zudem größere Hallenkapazitäten. Durch eine vorübergehende Pflasterung könnten Teile der Tiefbauhalle für Mauerwerksarbeiten genutzt werden. Dies setzt voraus, dass die Halle vergrößert werden müsste.

Auf der Rückseite der neuen Tiefbauhalle sollte eine Tür eingebaut werden. So könnte das bisherige Steinlager neben der Tiefbauhalle hinter die Halle verlegt werden. Dies hätte zur Folge, dass Kinder das Steinlager nicht mehr als Spielplatz nutzen könnten.

Die vorgetragenen Änderungswünsche bedürfen einer Änderungsplanung und Kostenschätzung durch den Eigenbetrieb Immobilienbetreuung. Baufachlich ist die Angelegenheit im Ausschuss für Feuerwesen und Bau zu beraten. Im Schulausschuss ist über die schulfachliche Notwendigkeit zu entscheiden. Weitere Haushaltsmittel wären ggf. im Haushalt 2019 einzuplanen.